

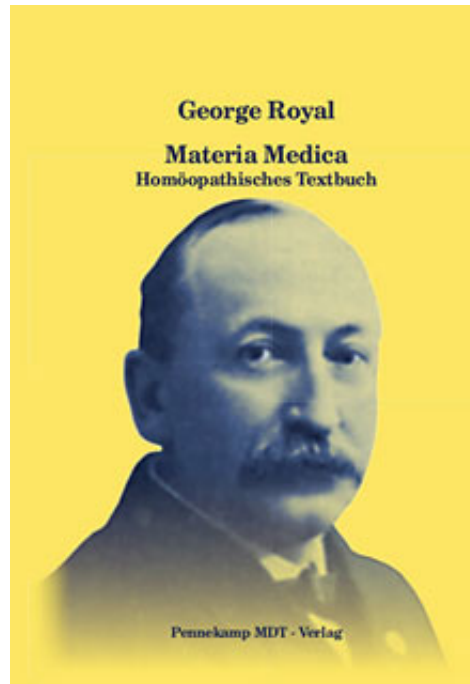
George Royal Materia Medica

Extrait du livre

[Materia Medica](#)

de [George Royal](#)

Éditeur : Pennekamp Verlag



<http://www.editions-narayana.fr/b11586>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne

Tel. +33 9 7044 6488

Email info@editions-narayana.fr

<http://www.editions-narayana.fr>



bell BELLADONNA

Habitus:

Plethorisch, vollblütig, aktiv.

Lokale Angriffspunkte:

Gehirn, Nervenzentren, Schleimhäute.

Empfindungen:

Hämmern, Schneiden, Trockenheit, Hitze, Zucken.

Modalitäten:

Agg. durch Hitze, nachmittags, durch Bewegung (auch passive),

Unterdrückung von Schweiss, Licht, Geräusch.

Amel. durch Bettruhe und durch Regelung des Kreislaufs.

Leitsymptome:

Aktive Kongestion; wildes, rasendes Delirium;

vorgetriebene, funkelnde Augen;

Röte, Trockenheit und Hitze des Mundes und Schlundes,

unbeeinflussbar durch Wasser;

plötzliches & rasches Auftreten aller Symptome.

Konvulsionen.

Gehirn und Nerven:

Gemüt:

"Delirium mit Hitze.

Springt aus dem Bett, lacht, schwatzt ohne Ende, dabei livides Gesicht

Augen injiziert und vorgetrieben, Mydriasis.

Hämmern in den Karotiden. Voller, harter, rascher Puls.

Unfähigkeit zu schlucken.

Raserei; beisst, schlägt, reisst alles in Stücke,

spuckt seine Umgebung beständig an,

fürchtet sich und möchte fliehen."

Das Delirium, bei dem sich Belladonna schon oft hilfreich gezeigt hat,

ist ein rasendes Delirium, wie die obigen, von Vergiftungsfällen

stammenden Symptome zeigen. Einige von ihnen bedürfen der Erklärung,

z. B. das Symptom, dass Frauen sich die Kleider abreissen. Sie tun das

nicht wie die Hyoscyamuskranken, um ihren Körper zur Schau zu stellen,

Bell.

sondern in dem Gedanken, einem eingebildeten Feinde zu entfliehen.
Aus dem gleichen Grunde schreit und beisst der Belladonnakranke und schlägt stets nach jedem, der ihm entgegentritt
Neben dem Delirium, das bei Erkrankungen von der Art des Scharlach, zuweilen auch im ersten Stadium des Unterleibstypus, bei Bronchitis, Lungenentzündung, Puerperalfieber und Erysipel vorkommt, findet man stets den heissen Kopf, heftige Erregung und vorgetriebene Augen.
Dieses Delirium habe ich auch einige Male als Folge v. Unterdrückung der Menses oder des Wochenflusses angetroffen.

Kopf:

'Wehtun; kann kein Licht, keine Geräusche und keine Gerüche vertragen.
Blutandrang, Pulsationen in den Gehirnarterien, Hämmern im Kopfe (Glonoin, Ferrum phos, Ferrum).

Verwirrung.

Drückende Schmerzen, agg. beim Husten & beim Gehen (Bryonia).

Schmerz, als hebe und senke sich das Gehirn mit jedem Schritt;
amel. auf starken Druck.

Schiessende, stechende Schmerzen von einer Schläfe zur ändern.

So grosse Empfindlichkeit, dass schon Druck auf das Haar Schmerz verursacht (China, Sulphur)".

Heftiger hyperästhetischer Kopfschmerz mit den obigen Symptomen und besonders mit den obengenannten Modalitäten ist der häufigste Zustand, den Belladonna lindert

Gelegentlich habe ich gefunden, dass dieser Kopfschmerz die

Folge von Gehirnerschütterung ist, oder auch ein

Reflex von Uterus-, Eierstocks-, seltener Nieren-Erkrankungen.

Belladonna ist auch häufig angezeigt bei Apoplexie im allerersten Stadium.

Ferner hat sie sich mir bei verschiedenen Gelegenheiten gegen

Meningitis bewährt, einige Male bei cerebrospinaler M.; aber öfter bei

Meningitis als Begleiterscheinung eines Erysipels, das vom Gesicht zum Haar gewandert war.

Mein letzter Fall von dieser Art Meningitis, den ich mit Belladonna behandelt habe, war ein Mann von 40 Jahren, der am Nasenseptum operiert worden war.

Ungefähr 24 Stunden nach der Operation verbreitete sich eine

hellrote erysipelatöse Schwellung zwischen den Augen aufwärts über die Stirn und drang in weniger als zwölf Stunden bis in den Haarboden vor.

Die Temperatur stieg auf 40,8 C, der Puls, der hart und voll wurde, auf 140,

und der Kranke begann "mit dem Teufel zu fechten", als den er seinen Schwager und den Spezialisten bezeichnete.

Er erhielt die 6. Dezimale von Belladonna, jede halbe Stunde fünf Tropfen (Dos.), und auf den Kopf Breiumschläge aus geriebenen rohen Kartoffeln, nachdem man ihm das Haar kurzgeschoren hatte. Unter dieser Behandlung wichen die Symptome ebenso schnell, wie sie gekommen waren.

Bei Kindern im besonderen bessern sich die Krankheitserscheinungen durch Anwendung von Kälte auf den Kopf und etwas wärmendes auf die Füße (um das Blut aus dem Kopfe zu ziehen); ich verwende dafür Senfwasser, Meerrettichblätter oder einfach eine Flasche mit heissem Wasser auf die Füße. Diese Modalität - Amel. durch Regelung des Kreislaufs, die ich schon eingangs genannt habe, ist die leitende Modalität der Tollkirsche.

Augen:

In diesem Abschnitt muss ich Sie den Gebrauch von Atropin in der Augenheilkunde lehren. Wir verordnen das Mittel in voller Übereinstimmung mit dem Ähnlichkeitsgesetze bei Exophthalmus, wenn wir als Hauptsymptom so ausgeprägte Trockenheit der Augen haben, dass die Lider sich nicht auf den vorgetriebenen Augäpfeln bewegen können.

Ferner muss sich der rasche (Ferrum-phos), hüpfende Puls finden.

Warnen muss ich Sie jedoch vor der leichtfertigen Verschreibung von Belladonna gegen die Glaukomschmerzen, die den Belladonnaschmerzen ausserordentlich gleichen.

Ich verordne Belladonna bei diesem Leiden niemals in tiefen Potenzen, und ich befeissige mich auch der grössten Aufmerksamkeit, wenn ich sie in der 30. oder 200. Centesimalen (Dos.) verschreibe.

Ich habe Belladonna bei Lidkrampf (Agaricus) gebraucht, wenn immer ich gleichzeitig krampfhaftige Zuckungen anderer Muskeln des Körpers antraf, Zuckungen, die sich gerade beim Einschlafen oder gleich nach dem Einschlafen des Kindes verschlimmert und es aus dem Schläfe weckten.

Gesicht:

"Tetanischer Verschluss der Kiefer beim Versuch, Flüssigkeit zu schlucken.

Muskelzucken.

Beissende Schmerzen an der Innenseite der Kieferwinkel, agg. beim Schlucken."

Das Mittel hilft bei Kiefersperre (Stramonium). Häufig angezeigt bei

Gesichtsneuralgie mit Muskelzucken, rotem Aussehen & Erweiterung der Pupillen.

Rückenmark:

"Lanzinierende Schmerzen, wie von Messern, in den Wirbeln.

Bell.

Nagen in den Rückenwirbeln."

In diesem Bereich gibt es drei Zustände, gegen die wir Belladonna zu Hilfe nehmen können:

1.) Lumbago. Die Schmerzen sind qualvoll, akut, treten ganz plötzlich auf und ziehen über die Hüften hinweg in die Schenkel und Beine hinunter.

Oft sind sie auch krampfartig.

2.) Reizung des Rückenmarks. Dabei so heftiger Druck auf den Rückenwirbeln, dass er zum Schreien nötigt.

Der Husten, der zuweilen mit diesem Zustand auftritt, verursacht deutliche Agg-

3.) Hyperaemie des Rückenmarks. Sie äussert sich in allen

Formen von Gehstörung, die meistens durch Koordinationsmangel bedingt ist.

Denken Sie nicht gleich an locomotorische Ataxie bei Verlust der Koordination, für die Belladonna angezeigt ist - denn diese ist zeitlich begrenzt und weicht dem Mittel bald.

Glieder:

"Gefühl von Spannen und Drehen. Schiessender Druck auf der Schulterhöhe.

Lähmig ziehender Druck im Ober- und Unterarm, dabei

Schwäche und schmerzhaftes Schneiden und Stechen in Muskeln über dem Knie, jedoch nur im Sitzen.

Schmerz in den Schenkeln und Beinen, als seien sie gequetscht oder als seien

sie mürbe, dabei Stechen und Nagen gegen den Knochenschaft hin. Reissen in

den Gelenken, das beim Sitzen dazu zwingt, die Füsse zu bewegen,

amel. beim Gehen, reissender Druck in der Mitte der Innenseite des Beines."

Man verwendet Belladonna gegen Neuralgie und Neuritis,

besonders Ischias mit ausgeprägter Empfindlichkeit, agg. bei Druck.

Schlaf:

"Unruhiger Schlaf.

Das Kind wirft sich im Schlaf umher, stösst mit den Füssen und schimpft

(Hyoscyamus); es spricht unvernünftig und ist nur mit Mühe im Bett zu halten;

Aufschrecken und wieder Aufwachen beim Einschlafen ;

es wird in einem fort durch beängstigende Träume und Muskelzuckungen geweckt"

Ich habe die Schlafsymptome der Tollkirsche an diese Stelle gesetzt,

weil sie Folgen von Hyperaemie des Gehirns sind.

Diese Hyperämie ist häufig eine Reflexerscheinung, aber es kommt auch vor,

dass sie durch Cerebritis bedingt ist.

Alles, was das Blut vom Gehirn abzieht, bessert solche Schlafstörungen.

Sie werden immer finden, dass derartige Kranke

einen heissen Kopf und kalte Füsse haben.

Belladonna-Kinder schlafen gewöhnlich mit halboffenen Augen.

Schleimhäute:

Augen:

"Starrend, vorstehend, funkelnd, glasig.

Entzündung, dabei wilder Ausdruck;

Trockenheit; Steifigkeit; Hitze."

Bei reiner Bindehautentzündung hat mich Belladonna enttäuscht.

Ich verwende sie selten gegen andere als die in der Rubrik "Gehirn und Nerven" beschriebenen Zustände.

Ohren:

"Nach unten ziehendes Reissen in der Paukenhöhle und im äusseren Ohr.

Stösse und Zwicken im Mittelohr.

Klingen und Brausen. Empfindlichkeit gegen laute Töne."

Obwohl einige dieser Symptome unter die "nervösen" Erkrankungen fallen,

d. h. auf Otalgie hinweisen, habe ich doch niemals einen für Belladonna

geeigneten Fall von Ohrenschmerz gehabt, bei dem nicht entzündliche

Erscheinungen vorlagen.

Für Ohrenschmerz setze ich Belladonna nur wenig hinter Capsicum. Den obersten

Rang unter den Symptomen des Ohres hat die Modalität Amel durch Kälte.

Nase:

"Trockenheit der Schneiderschen Membran.

Ausschneuzen blutvermischten Schleimes.

Empfindlicher Geruchssinn, Tabakgeruch unerträglich."

Belladonna hilft nur bei akuter Entzündung, akutem Schnupfen oder Husten.

Bei beiden Zuständen finden Sie auch die mit Trockenheit und Hitze verbundene

Entzündung der Augen und Lider, die Sie schon kennen.

Die Nase ist geschwollen und rot.

Mund:

"Jede Nacht Ziehen in den Zähnen des Oberkiefers.

Tiefe Röte und Schwellung der Zungenpapillen,

Trockenheit der Zunge, die beim Sprechen stört

Zunge trocken und eingezogen; trocken und geschwollen;

hängt dem Kinde zum Mund heraus.

Zunge und Wangenschleimhaut trocken und karminrot, ebenso die Lippen,

der harte Gaumen und der Rachen, die wie verbrannt aussehen."

Frühstadien von Glossitis, Stomatitis und Pharyngitis,

Bell.

wenn heftige Entzündung vorliegt

Die Schleimhäute sind trocken und wie glasiert, aber Wasser lindert nicht.

Die Zunge ist in der Regel weiss belegt und die

Papillen sind rot und ragen hervor - die sog. Erdbeerzunge,

die bekanntlich eines der pathognomonischen Symptome des Scharlachs ist
Schlund:

"Beim Schlucken ein Gefühl, als sei er zu eng.

Trockenheit und Behinderung beim Schlucken.

Regurgitieren von Flüssigkeiten, zuweilen auch fester Speisen
bei Schluckversuchen."

Sie werden Belladonna im ersten Stadium verschiedener Halserkrankungen
verordnen, sofern Sie die heftige Kongestion und die grosse Trockenheit finden.

Belladonna hat keinen Wert mehr, wenn der chronische Zustand

mit Feuchtigkeit und katarrhalischen Absonderungen beginnt Sie hat

auch viele Fälle von einfacher Tonsillitis durch ihre rasche Wirkung kupiert

Magen:

"Unstillbarer Durst auf kaltes Wasser.

Unvollständiges Aufstossen. Schluckauf.

Übelkeit und Erbrechen nach Nahrungsaufnahme.

Stechen und Schneiden in der Magengrube, ist gezwungen,
sich hintenüber zu lehnen und den Atem anzuhalten.

Starker Druck, agg. nach dem Essen;

Brennen und Empfindlichkeit gegen Berührung in dieser Gegend."

Das Mittel ist angezeigt bei Gastritis mit heftigem Erbrechen.

Behalten Sie bitte im Gedächtnis, dass Masern-Fälle, die für
Belladonna passen, durch Erbrechen charakterisiert sind.

Bauch:

"Schwellung und Empfindlichkeit gegen Berührung.

Schmerz, als sei der Bauch wund und roh. Empfindlichkeit gegen Druck.

Schneiden, bald hier, bald da.

An einer umschriebenen Stelle Schmerz, als werde sie mit Fingernägeln gepackt
Kneifender, zupackender, krallender Schmerz.

Hitze in Bauch, Brust und Gesicht, dabei Ängstlichkeit"

Man hat Belladonna mit Nutzen verordnet bei Peritonitis, Metroperitonitis,
Hepatitis, Enteritis und anderen Erkrankungen im Bauchraume.

Sie ist immer nur bei akuten Störungen angezeigt, wenn der Kranke gar
keinen Druck verträgt (Lachesis) und heiss und empfindlich ist.

Mastdarm und Stühle:

"Quetschender, zusammenschnürender Schmerz im Mastdarm, abwechselnd mit schiessend-ruckendem Schmerz in den Damm hinein.
Tenesmus, ein ständiges Drücken und Drängen zum Anus und zu den Genitalien, abwechselnd mit schmerzhafter Zusammenziehung des Anus.
Stuhldrang und häufige, dünne, unbedeutende oder geringfügige harte Entleerungen."
Der einzige Gebrauch, den ich von Belladonna für diese Region je gemacht habe, war gegen Dysenterie, und zwar im ersten Stadium mit deutlicher Entzündung, mit Schwellung und Ausstülpung der Analschleimhaut.
Die Stühle bestanden aus grünem Schleim und Blut.

Harnorgane:

"Druck in der Blasengegend nachts, Tenesmus, Harnverhaltung.
Der Harn geht nur tropfenweise ab; tief roter Harn."
Von diesen Symptomen gehört nur die Harnverhaltung zur ersten Rangklasse.
Ich habe manches Mal Harnverhaltung mit wenigen Gaben der 6. Dezimalen (Dos.) von Belladonna beseitigt
Halten Sie auseinander, dass Belladonna der Verhaltung, Stramonium der Unterdrückung des Urins und Hyoscyamus dem unfreiwilligen Harnabgang entspricht.
Die Dysurie der Frauen und Kinder, für die sich Belladonna eignet, ist begleitet von ausgeprägter Reizbarkeit.
Das Mittel geniesst auch einigen Ruf bei akuter Nephritis mit qualvollen Schmerzen in der Nierengegend.
Die Erstwirkung von Belladonna ist Hyperämie der Niere mit Vermehrung der Harnmenge.
Nachher tritt Verringerung der Harnmenge ein.

Geschlechtsorgane:

Weibliche Organe:

"Metrorrhagie mit übelriechendem Blut Menses zu früh.
Drängen, als wolle alles nach unten herausfallen.
Amel. im Liegen und beim aufrecht Sitzen.
Agg. beim gebeugt Sitzen und beim Gehen."
Ich habe Belladonna als das beste Mittel für sehr übelriechende Menses befunden.
Ein solcher Fall war eine grosse, vollblütige, blonde Studentin von 24 Jahren, die mit folgendem Bericht in die Klinik kam: "Herr Doktor!
Ich möchte ein Mittel haben gegen übelriechende Menses!"
Auf meine Fragen fügte sie hinzu: 'Ich habe die Menses alle drei Wochen.

Bell.

Ich blute sieben oder acht Tage, aber der üble Geruch tritt nur an den ersten drei Tagen auf. Er ist dann so schlimm, dass ich das Zimmer hüten muss. Die ersten drei Tage habe ich Schmerzen, und es gehen Klumpen ab, nachher ist das Blut hellrot" Die 30. Centesimale von Belladonna (Dos.), je 5 Tropfen abends und morgens zwei Monate lang, heilte sämtliche Beschwerden. Die einzige weitere Erkrankung mit "übelriechender Blutung", bei der sich mir Belladonna bewährt hat, war Puerperalmetritis. Hierbei habe ich auch häufig das Symptom "Drängen, als wolle alles herausfallen" (Sepia., Liliun tigr.) und oft Harnverhaltung getroffen. Belladonna ist noch angezeigt bei Dysmenorrhoe. Der Schmerz tritt an den ersten drei Tagen der Blutung auf, und das Blut ist dunkel, klumpig, übelriechend. Ferner bei Suppressio mensium, wenn sich Gemüts- und Kopfsymptome von gleichem Range wie auch als Unterleibssymptome Vorfal, Eierstocksentzündung, Empfindlichkeit der Brustdrüsen finden.

Atemorgane:

"Zusammenziehung des Kehlkopfes. Schmerzhafte Trockenheit des Kehlkopfes, dabei Abneigung gegen alle Getränke.

Kehlkopf so trocken, dass die Stimme heiser wird und ein trockener Husten entsteht.

Heiserkeit besonders nach Schreien. Stimmlosigkeit.

Kurze, rasche, beengte, erschwerte Atmung."

Belladonna ist angezeigt beim ersten Stadium von Laryngitis,

wenn hochgradige Kongestion und Entzündung besteht;

bei spasmodischem und bei katarrhalischem Croup;

bei Keuchhusten und bei Glottiskrämpfen.

Sie finden bei allen diesen Zuständen beträchtliche,

durch Hyperämie verursachte Heiserkeit, heisses Gesicht, heissen Kopf und -

ausgenommen bei chronischer Laryngitis - Schmerzhaftigkeit

Haut:

"Scharlachartige Röte breitet sich plötzlich unter Hitze und Erregung aller Sinne über den Körper aus.

Scharlachroter Ausschlag wie bei Scharlach im Gesicht,

an den Armen und am Rumpf;

Roter schuppender Ausschlag an den unteren Teilen des Körpers bis zum Bauch;

Pusteln an Wange und Nase,

die sich rasch mit Eiter füllen und darüber eine Kruste bilden.

Berührungsempfindlichkeit"

Belladonna ist das beste Mittel für das Frühstadium der sog. "Katzen-Furunkel" (Katzenkratzkrankheit), die von deutlichen Entzündungsherden umgeben und sehr empfindlich gegen Berührung sind.

Sie ist des weiteren angezeigt bei Erysipel, wenn die Haut glänzend rot ist; das Fieber ist hoch, häufig heftiges Delirium.

Die Rose tritt plötzlich auf und breitet sich rasch aus.

Kein Mittel hat mir bei Scharlach so viel geleistet wie Belladonna, sowohl als Vorbeugungs- wie auch als Fiebermittel, als Mittel gegen das Delirium und als Prophylaktikum gegen die Scharlachnephritis.

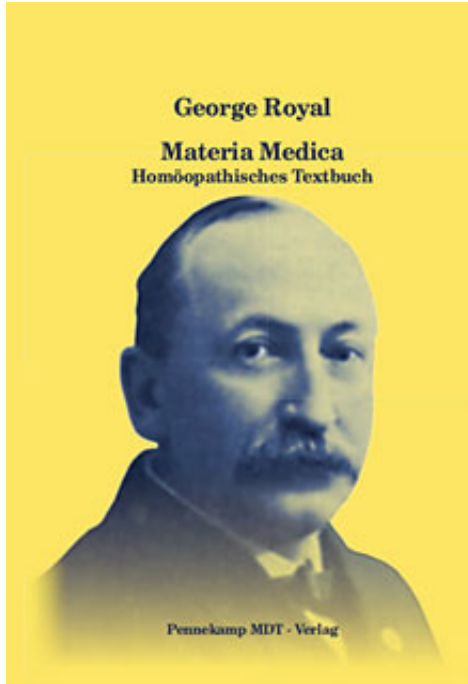
Und jetzt merken Sie sich bitte:

Bei der irregulären Scharlach-Form ist Belladonna gerade so nutzlos wie blosser Milchzucker. Gegen diese Form des Scharlachs müssen Sie Pulsatilla, Bryonia, Rhus-tox. oder sonst angezeigte Mittel verordnen.

Nie ist Belladonna beim irregulären Scharlach das Mittel mit der einzigen Ausnahme der "glatten" Form, wenn sich dabei die "Erdbeerzunge", die Übelkeit mit Erbrechen und Oligurie zeigen.

Dosierung:

Belladonna hat sich in allen Potenzen von der 3. bis zur 1000. C. bewährt. Zur örtlichen Anwendung gebrauche ich die Tinktur in der Lösung 1: 2000.



George Royal

[Materia Medica](#)

Homöopathisches Textbuch

564 pages, relié
publication 2011



Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain

www.editions-narayana.fr